ELLWANGEN

Ellwangen beteiligt sich am Orange Day

LESEDAUER: 5 MIN



Machen auf den Orange Day aufmerksam, von links: Ellwangens Gleichstellungsbeauftragte Nicole Bühler, Bürgermeister Volker Grab, Pfarrer Martin Leitgöb und die beiden SI-Vertreterinnen Gertraude Bretzler-Groß und Christina Faber. (Foto: rim)

Veröffentlicht: 26. November 2020, 09:00 Uhr

ALEXANDRA RIMKUS Redakteurin Virngrund

Drucken

Seit 2016 wird am 25. November, dem Internationalen Aktionstag "Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen", auch ein sichtbares Zeichen gesetzt: Gebäude auf der ganzen Welt erstrahlen dann in orange. Die Stadt Ellwangen wird sich, unterstützt durch den Soroptimist International Club (SI) Ellwangen und der Kirchengemeinde **Schönenberg**, an dieser Aktion beteiligen. Dazu wird ein Wahrzeichen der Stadt in den kommenden Tagen immer wieder orange illuminiert: die Wallfahrtskirche Schönenberg.

Mit der Teilnahme am sogenannten "Orange Day" wolle man das Thema und den Aktionstag ins Bewusstsein der Menschen rücken, betonte die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ellwangen, Nicole Bühler, am Mittwoch bei einem Pressegespräch im Rathaus. Laut Bühler sei Gewalt an Frauen an der Tagesordnung. Jede vierte Frau im Land werde irgendwann einmal Opfer von sexueller und/oder körperlicher Gewalt. Das Problem zeige sich "selbstverständlich" auch in einer kleinen Stadt wie Ellwangen, unterstreicht Bühler. Hier wurden im vergangenen Jahr 51 gewalttätige Übergriffe auf Frauen registriert, 18 mal mussten schlagenden Ehemännern und Lebenspartnern von der Polizei Platzverweise erteilt werden. Die beiden Schutzräume, die für betroffene Frauen in Ellwangen zur Verfügung stehen, seien "dauerbelegt", erklärt Bühler. Es gebe "eine Warteliste."

Durch die Corona-Pandemie werde die Problematik weiter verschärft. "Es gibt von der Politik den Aufruf, daheim zu bleiben. Aber das kann man nur, wenn es auch ein sicheres Zuhause gibt. Für viele Frauen ist das Zuhause aber der gefährlichste Ort der Welt." In diesem Zusammenhang weist Bühler mit Nachdruck darauf hin, dass die Gewalt-Problematik keinesfalls an das Alter oder die Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Milieus geknüpft sei. "Es kann jede Frau treffen."

Die Stadt Ellwangen bemühe sich nach Kräften, betroffenen Frauen Hilfe anzubieten. Gleichwohl gebe es noch Verbesserungsbedarf, sagt Bühler. Ginge es nach ihr, würde im Ostalbkreis noch ein zweites Frauenhaus eröffnet. Bislang gibt es im Landkreis nur eine einzige solche anonyme Einrichtung. Der Platz reicht hier nicht mehr aus, um allen zu helfen, die dringend Hilfe bräuchten. Umso wichtiger sei ein starkes öffentliches Zeichen wie der "Orange Day".

Das finden auch Ellwangens Soroptimistinnen, die sich den Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auf die Clubfahne geschrieben haben und den "Orange Day" deshalb tatkräftig unterstützen. "Dieses Thema muss in die Bevölkerung getragen werden", postuliert die SI-Vorsitzende **Christina Faber**. Ihre Mitstreiterin Gertraude Bretzler-Groß bedauert, dass man aufgrund der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr kein größeres Programm zum Aktionstag fahren könne. Die Beleuchtung der Schönenbergkirche sei aber immerhin ein ausgesprochen "starkes Zeichen". Wie die beiden SI-Vertreterinnen ankündigten, wolle der SI-Club im

kommenden Jahr das Thema weiter bearbeiten. Geplant sei ein präventives Projekt, dass sich mit Gewalt in sozialen Medien befasst. Auch hier würden überproportional oft Frauen zum Opfer werden, sagt Faber. Die Gewalt zeige sich dabei in vielen Facetten.

Erstmals als Aktionstag-Unterstützer mit im Boot, ist außerdem die Kirchengemeinde Schönenberg. Pfarrer Martin Leitgöb, erst seit kurzem in Ellwangen als Seelsorger tätig, war von der Idee genauso angetan wie seine Kirchengemeinderäte. Die Kirche habe in ihrer langen Geschichte "durch patriarchale Denk- und Verhaltensmuster" die Gewaltfreiheit gegenüber Frauen nicht immer befördert, bedauert Leitgöb. Umso schöner sei, dass man sich nun an dieser Aktion beteiligen dürfe, die im Übrigen für vieles stehe, wofür auch das Evangelium steht: "Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben."

Die Wallfahrtskirche wird an den folgenden Tagen orange illuminiert: Samstag, 28. November; Sonntag, 29. November; Samstag, 5. Dezember; Sonntag, 6. Dezember und Donnerstag, 10. Dezember.



Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020